

RV-Achter will sich verbessern

Rudern: Bundesliga wird in Henrichenburg fortgesetzt / Frauen-Team hochmotiviert an den Start

Münster. Am kommenden Samstag findet vor der idyllischen Ruhrpott-Kulisse des historischen Schiffshebewerks Henrichenburg der zweite Renntag der Ruder-Bundesliga-Saison 2010 statt. Der Frauenachter „up&awake“ will seinen hervorragenden fünften Platz vom ersten Ruder-Bundesliga-Rennwochenende in Frankfurt am Main verteidigen. Der Männer-Achter des RV Münster dagegen will den neunten Rang verbessern.

„Der neunte Platz im letzten Rennen entspricht sicher nicht unserem Leistungsvermögen. Das kann man auch klar daran sehen, dass wir den Achter von Emscher geschlagen haben, die im Zeitrennen Zweiter geworden sind“, sagte Steuermann Ulrich Dreyer. In Raixel wird auf zwei Bahnen

gerudert – da müsse jedes Rennen sitzen, fügt Dreyer an. Nach dem Wochenende ist eher eine Standortbestimmung möglich, mit einem neunten Rang will sich das Team nicht zufrieden geben. Dreyer: „Ein Treppchenplatz am Ende wäre natürlich bis sechs an.“

Sarah Schwier, Inken Neppert, Alina Sachtleben, Tanja Wolschendorf, Melanie Lukas und Steuerfrau Ann-Christin Meier vom Bessel Ruder Club Minden treten erneut gemeinsam mit Hilke Müller, Lisa Thiem und Schlagfrau Sybille Ellermann vom Ruderverein Münster im Frauen-Achter an.

Rund 50 Männer- und Frauen-Achter aus ganz Deutschland, die im 5-Minuten-Takt in über 120 Achter-Rennläufen über die Sprintdistanz von

350 m über die Strecke gehen werden, sind mit von der Partie. Doch nicht nur deshalb freuen die sich Ruderinnen aus Minden und Münster sehr auf den zweiten Renntag der Bundesliga, sie sind auch hoch motiviert. Coach Guido Höltker zeigt sich begeistert von der Motivation seiner „Mädels“, die keine langen Distanzen scheuen, um aus Hamburg, Aachen, Berlin, Essen und Münster nach Minden anzureisen, um hier gemeinsam zu trainieren.

„Wir sind hoch motiviert, sehr gut vorbereitet und freuen uns, eine gute Leistung zu zeigen“, sagt Teamleiterin Melanie Lukas. Der Frauen-Achter will seine Platzierung verteidigen. Vielleicht ist sogar ein Platz auf dem Treppchen drin“, so Schlagfrau Sibylle Ellermann.



Zuversicht in Rot: Lisa Thiem, Tanja Wolschendorf, Melanie Lukas, Sarah Schwier, Steuerfrau Ann-Christin Meier, Alina Sachtleben, Inken Neppert, Sybille Ellermann und Hilke Müller. Foto: privat